

taktische Führung: Zugs- und Einsatzabschnittskommandant

Definition:

Ein **Zugskommandant** besitzt die Fähigkeit, einen vom Einsatzleiter oder Einsatzabschnittskommandanten erhaltenen Befehl in seinem zugewiesenen Einsatzbereich, vorrangig mit seinen Gruppenkommandanten umzusetzen.

Ein **Einsatzabschnittskommandant** besitzt die Fähigkeit, einen vom Einsatzleiter erhaltenen Befehl in seinem zugewiesenen Einsatzabschnitt, vorrangig mit seinen Zugs- bzw. Gruppenkommandanten umzusetzen.

Kernkompetenzen:

Beherrscht für das taktische Führen, die erforderliche Führungsorganisation, das Führungsverfahren, die zur Verfügung stehenden Führungsmittel, die Führungsgrundsätze, und die erforderlichen Lagemeldungen / Lageinformationen in ihrem Aufbau und Ablauf.

Hinweis: **Zugskommandanten** von Sondereinheiten oder Fahrzeugen mit speziellen Geräten (z.B. Schadstoffzug) benötigen weitere Kompetenzen.

Abgrenzung (Einsatzleiter):

Der **Einsatzleiter** ist Gesamtverantwortlich für den Einsatz. Bildet die Verbindung zur Behörde, anderen Einsatzorganisation und legt die Führungsorganisation (Kommunikationswege, Einsatzabschnitte, etc.) fest.

AUSBILDUNGSZIEL					
BEMERKUNG	THEMA	Kenntnisse (Wissen)	Fertigkeiten (Können)	Kompetenzen (Beherrschen)	INHALTE / BEGRIFFE
		Kenntnisse umfassen das erforderliche Theorie- und Faktenwissen	Unter Fertigkeiten versteht man, vorhandenes Wissen praktisch anwenden zu können.	Kompetenz meint, selbständiges, richtiges und situatives Entscheiden und Handeln und bedarf in der Regel mehrjähriger Einsatzerfahrung.	Hier werden stichwortartig Inhalte der jeweiligen Sequenz(en) und vorkommende Begriffe angeführt.
		Der ZKDT/EAK...	Der ZKDT/EAK...	Der ZKDT/EAK...	
Rechtliche und organisatorische Grundlagen					
	Allgemein	... kennt die rechtlichen Regelungen betreffend der Aufgaben der Feuerwehren und die damit in Verbindung stehenden Schnittstellen zur Leitung von Einsätzen. Darüber hinaus kennt der Teilnehmer den organisatorischen Aufbau des Feuerwehrwesens sowie die wesentlichen gesetzlichen (länderspezifischen) Rahmenbedingungen.			Feuerweggesetz, Aufgaben der Feuerwehr, Einsatz- bzw. Pflichtbereich, organisatorische Struktur des LFV, weitere Gesetze und Vorschriften (Waldbrand, Wasserrecht, Einsatz im Gleisbereich, etc.)
	Zuständigkeiten und Aufgaben	... kennt die in seinem Bundesland geltenden Zuständigkeiten und Aufgaben der zur Gefahrenabwehr und Schadensbekämpfung berufenen Behörden, Einsatzorganisationen und anderen Einrichtungen.			Behörden, Einsatzorganisationen und andere Einrichtungen für die Gefahrenabwehr und Schadensbekämpfung; deren Zuständigkeiten und Aufgaben; SKKM-Grundsatz "informieren + koordinieren + kooperieren"
Führungssystem					
	Führungssystem	... kennt das Führungssystem in seinen Bestandteilen und deren Aufgaben.			gemäß Heft 122 (Führungsorganisation, Führungsverfahren, Führungsmittel)

BEMERKUNG	THEMA	AUSBILDUNGSZIEL			INHALTE / BEGRIFFE
		Kenntnisse (Wissen) <small>Kenntnisse umfassen das erforderliche Theorie- und Faktenwissen</small>	Fertigkeiten (Können) <small>Unter Fertigkeiten versteht man, vorhandenes Wissen praktisch anwenden zu können.</small>	Kompetenzen (Beherrschen) <small>Kompetenz meint, selbständiges, richtiges und situatives Entscheiden und Handeln und bedarf in der Regel mehrjähriger Einsatzerfahrung.</small>	
		Der ZKDT/EAK...	Der ZKDT/EAK...	Der ZKDT/EAK...	
	Führungsorganisation	... kennt den hierarchischen Aufbau eines überörtlichen Feuerwehreinsatzes, die Einbindung von Stabstellen, sowie die erforderlichen Befehls- und Meldewege	... kann die Führungsgrundsätze anwenden und gemäß dem vorliegenden Organisationschema und der Hierarchie, die Zielerreichung der zugeteilten Zugsaufträge gewährleisten und die erforderliche Kommunikation innerhalb und zwischen den Führungsebenen sicherstellen. ... kann die unterstellten GRKDT entsprechend dem Auftrag (resultierend aus einer Erkundung und/oder einem Befehl) einteilen und die notwendigen Befehle erteilen.	... ist in der Lage auf unvorhersehbare Ereignisse entsprechend zu reagieren.	Aufgabenbereiche der Führungskräfte, Hierarchie, Einsatzleiter, Rollen, Führungsgrundsätze, Befehlsweg, Meldeweg, taktische Gliederung, Abschnittsbildung, Führungs- und Einsatzunterstützung, Einsatzstab, Leitstelle
	Führungsverfahren	... kennt das Führungsverfahren (Regelkreis der Führung) im Detail, die Gefahrenanalyse sowie das Befehlsschema.	... kann den Auftrag erfassen, unter Anwendung des Regelkreises der Führung Entscheidungen treffen und diese mittels Befehl an die zugeordneten GRKDT zur Umsetzung bringen.	... ist in der Lage, Maßnahmen gemäß dem Regelkreis der Führung zu setzen, umgehend für eine strukturierte Rückmeldung zu sorgen.	Regelkreis der Führung, eigene Lage, allgemeine Lage, Schadenslage, Gefahrenmatrix, 4AC4E-Regel, 3A-Regel, GAMS-Regel, SEM (Standardeinsatz-Maßnahmen), Befehl (LEDVV)
	Führungsmittel	... kennt die Führungsmittel seiner Einheit als Instrumentarium zum Gewinnen, Erfassen, Darstellen und Übermitteln erforderlichen Informationen.	... kann die wesentlichen Führungsmittel erstellen und nutzen, um fundierte Entscheidungen zu treffen.	... ist in der Lage, die Anwendung der Führungsmittel zu delegieren und die Effizienz sicherzustellen.	Alarmierungsmittel, Alarm- und Einsatzpläne, Löschwasserentnahmestellenplan, Lageführungsmittel, etc.
Einsatztaktik					
	Einsatzwert	... kennt den Einsatzwert seiner zuführenden Einheit	... kann seine Einheiten an Hand des Einsatzwertes zielführend einsetzen.		Mannschaftsstärke, Gerätschaften
			... klassifiziert den Einsatz und wählt Maßnahmen und Gerätschaften aus.	... entscheidet über die Vorgehensweise unter Berücksichtigung der ihm zu Verfügung stehenden Kräfte und Mittel.	Führungsmittel,
	Löschmittelbedarfsermittlung	... kennt die Möglichkeiten einer Löschmittelbedarfsermittlung.	... kann den Löschmittelbedarf ermitteln.	... ist in der Lage, aufgrund des Einsatzszenarios den Löschmittelbedarf zu ermitteln und geeignete Maßnahmen abzuleiten	Löschwasserförderung über längere Wegstrecken, Pendelverkehr, Schaummittelbedarf
	Einsatzabschnitte	... kennt die Möglichkeiten der Einsatzabschnittsbildung	... kann Einsatzabschnitte organisieren und führen.		Atemschutzsammelplatz, Tankpendelverkehr, Löschwasserförderung über lange Wegstrecken, Versorgung, ...
	Atemschutzsammelplatz	... kennt den Aufbau und Ablauf am Atemschutzsammelplatz.	... kann einen Atemschutzsammelplatz einrichten.	... ist in der Lage aufgrund der Lageentwicklung einen Atemschutzsammelplatz einzurichten und zu führen.	Dokumentation und Kennzeichnung, Bereitstellungsraum, Flaschenmanagement, etc.
	Strukturen anderer Einsatzorganisationen und Behörden	... kennt die Aufgaben und Möglichkeiten der verschiedenen Einsatzorganisationen und Behörden.	... kann im Zuge des Einsatzes mit den relevanten Einsatzorganisation und Behörden zusammenarbeiten.		Rotes Kreuz, Polizei, Bundesheer, Bergrettung, Wasserrettung, ÖBB, BH, LReg., Brandursachenermittlung, Unfallursachenermittlung
	Stützpunktwesen	... kennt das Stützpunktwesen und deren Einsatzmöglichkeiten in seinem Bezirk/Bereich.	... kann im Zuge eines Einsatzes die erforderlichen Sondergeräte bzw. -dienste anfordern und einsetzen.		Drehleiter, SRF, GSF, Flughelfer, etc.
	Sonderlagen	... kennt die möglichen Sonderlagen in seinem Einsatzbereich.			Gefahrgut, Tunnel, Tiefgaragen, Seilbahnen, Großveranstaltungen (bei Vorhandensein, sind weitere Ausbildungen erforderlich);

BEMERKUNG	THEMA	AUSBILDUNGSZIEL			INHALTE / BEGRIFFE
		Kenntnisse (Wissen)	Fertigkeiten (Können)	Kompetenzen (Beherrschen)	
		Kenntnisse umfassen das erforderliche Theorie- und Faktenwissen	Unter Fertigkeiten versteht man, vorhandenes Wissen praktisch anwenden zu können.	Kompetenz meint, selbständiges, richtiges und situatives Entscheiden und Handeln und bedarf in der Regel mehrjähriger Einsatzerfahrung.	Hier werden stichwortartig Inhalte der jeweiligen Sequenz(en) und vorkommende Begriffe angeführt.
		Der ZKDT/EAK...	Der ZKDT/EAK...	Der ZKDT/EAK...	
Vorbeugender Brandschutz					
	Technische Brandschutzeinrichtungen	... kennt die unterschiedlichen Brandschutzeinrichtungen.	... kann diese im Zuge eines Einsatzes für sich nutzen.		BMA, RWA, Sprinkler, Gebäudefunkanlagen, etc.
Einsatzleitung / Stabsarbeit					
	Einsatzdokumentation	... kennt die erforderlichen Formulare bzw. Unterlagen zur Einsatzdokumentation.			Einsatztagebuch, Kräfteübersicht, Lageskizze, Einsatzstellenübersicht, Einsatzbericht, Einsatzverrechnung, etc.
	Lagemeldung / Lageinformation	... kennt den Aufbau und Inhalt einer Lagemeldung / Lageinformation.	... besitzt die Fähigkeit die erforderliche Lagemeldung / Lageinformation durchzugeben bzw. weiterzuleiten.		Lageinformation, Lagevortrag
	Einsatzleitung	... kennt die unterschiedlichen Ausprägungen einer Einsatzleitung und Möglichkeiten der Unterbringung.	... kann eine Einsatzleitung mit kleinen Stab einrichten und führen.		Einsatzleiter mit kleinen Stab
	Stabsarbeit	... kennt die einzelnen Aufgaben der Sachgebiete	... kann mit einem übergordneten Stab zusammenarbeiten.		S1 bis S6, Leiter der Stabsarbeit, Meldesammelstelle